Ressort: Technik

Weniger Wagniskapital für deutsche E-Commerce-Firmen

Berlin, 27.01.2017, 18:00 Uhr

GDN - Junge Onlinehandelsunternehmen erhielten 2016 deutlich weniger Risikokapital als im Vorjahr. Laut einer Studie der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ernst & Young flossen im vergangenen Jahr 422 Millionen Euro in E-Commerce-Start-ups – also Firmen, die Waren übers Netz verkaufen und sich im Wachstum befinden.

2015 waren es 1,6 Milliarden Euro. Das berichtet der "Spiegel" in seiner aktuellen Ausgabe. Junge Unternehmen aus dem Finanzsektor, sogenannte FinTechs, akquirierten 2016 413 Millionen Euro (2015: 610 Millionen Euro). Noch zurückhaltender waren Geldgeber bei Investitionen in Firmen mit technologisch anspruchsvollem Geschäftsmodell. Start-ups, die sich mit Datenanalyse und der Vernetzung von Geräten beschäftigen, erhielten gerade einmal 55 Millionen Euro Kapital. "In den für die Zukunftsfähigkeit Deutschlands enorm wichtigen Segmenten tut sich noch viel zu wenig", urteilt Peter Lennartz von Ernst & Young.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-84504/weniger-wagniskapital-fuer-deutsche-e-commerce-firmen.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com